

## Herzlich Willkommen

zur D-SPIN Sommerschule 2010 zur Nutzung von Sprachressourcen für die Geisteswissenschaften - im Forschungskolleg Humanwissenschaften in Bad Homburg.

Auf diesen Seiten finden Sie die wichtigsten Informationen zum Ablauf der Sommerschule.

Wir wünschen einen angenehmen Aufenthalt und ein interessantes Kursprogramm!

Die Organisatoren

## Inhalt

Herzlich Willkommen .....	1
Inhalt.....	1
Adressen und Telefonnummern .....	2
Ablauf - Überblick .....	3
Ablauf - Details .....	3
Montag, 30. August 2010.....	3
Dienstag, 31. August 2010 .....	4
Mittwoch, 1. September 2010 .....	4
Donnerstag, 2. September 2010 .....	5
Freitag, 3. September 2010 .....	5
Kursbeschreibungen .....	6
Dienstag, 31. August 2010 - Block A .....	6
Mittwoch, 1. September 2010 - Block B.....	7
Donnerstag, 2. September 2010 - Block C.....	8
Freitag, 3. September 2010 - Block D.....	9
Plenarvorträge .....	10
The Humanities Research Environment of the future – Martin Wynne .....	10
Rechtliche Grundlagen bei der Nutzung und Erstellung von Sprachressourcen – Christina Bankhardt.....	11
eAQUA: Quantitative Computer-Modelle in der qualitativen geisteswissenschaftlichen Forschung - Interdisziplinäre Arbeit zwischen Informatik und Altertumswissenschaften – Marco Büchler .....	11
Dozenten und Mitwirkende .....	12
Organisationsteam.....	12
Mit Dank an.....	12
Plenarvorträge .....	12
Dozenten.....	12
Karte vom Tagungsort.....	13

---

## Adressen und Telefonnummern

### Tagungsort

**Forschungskolleg Humanwissenschaften**

Am Wingertsberg 4  
61348 Bad Homburg v.d. Höhe

Telefon +49 (61 72) 1 39 77 - 0

### Unterkünfte

**Jugendherberge Bad Homburg**

Mühlweg 17  
61348 Bad Homburg

Telefon +49 (61 72) 2 39 50

**Parkhotel Bad Homburg**

Kaiser-Friedrich-Promenade 53 - 55  
D-61348 Bad Homburg v. d. Höhe

Telefon +49 (61 72) 80 1 - 0

## Ablauf - Überblick

	<b>Mo 30.08.</b>	<b>Di 31.08.</b>	<b>Mi 01.09.</b>	<b>Do 02.09.</b>	<b>Fr 03.09.</b>
<b>9 Uhr</b>		Block A Sitzg. 1 von 4	Block B Sitzg. 1 von 4	Block C Sitzg. 1 von 4	Block D Sitzg. 1 von 2
<b>11 Uhr</b>		Block A Sitzg. 2 von 4	Block B Sitzg. 2 von 4	Block C Sitzg. 2 von 4	Block D Sitzg. 2 von 2
<b>14 Uhr</b>		Block A Sitzg. 3 von 4	Block B Sitzg. 3 von 4	Block C Sitzg. 3 von 4	13 Uhr: Verabschiedung
<b>16 Uhr</b>	17 Uhr: Begrüßung	Block A Sitzg. 4 von 4	Block B Sitzg. 4 von 4	Block C Sitzg. 4 von 4	
<b>ca. 18 Uhr</b>	Gastvortrag Clarín/OTA	<b>Stadtführung</b>	Vortrag Rechtsfragen	Vortrag eAQUA <b>+ Grillabend</b>	

## Ablauf - Details

### Montag, 30. August 2010

Ab 13:00	Anreise bei der Jugendherberge möglich
<b>16:00 – 17:00</b>	<b>Ankunft, Registrierung der Teilnehmenden</b>
Forschungskolleg, Foyer	(für Getränke und belegte Brötchen ist gesorgt)
<b>17:00</b>	<b>Begrüßung und Eröffnung der Sommerschule</b>
Forschungskolleg, Großer Konferenzraum	Grußworte der Organisatoren
<b>Anschließend</b>	Eingeladener Eröffnungsvortrag: <b>Martin Wynne (Oxford)</b> <b>The Humanities Research Environment of the future</b>
19:00	Abschluss der Eröffnung, anschließend Quartier beziehen

***Dienstag, 31. August 2010***

Ab 7:00	Frühstück in der Jugendherberge
<b>9:00 – 17:30</b> Forschungskolleg	<b>Kurse gemäß Programm (A1, A2, A3)</b>
10:30	Kaffepause
<b>12:30-14:00</b> Cafeteria des Kollegs	<b>Mittagspause</b>
15:30 Uhr	Kaffepause
<b>Di 18:00</b> Treffpunkt: Innenhof des Forschungskollegs	<b>Stadtführung</b> Mit Roland Mittmann (Bad Homburg / Frankfurt)
<b>Di ab 20:00</b> Audenstraße 4	Ausklingen des Abends <b>Restaurant Kartoffelküche</b>

***Mittwoch, 1. September 2010***

Ab 7:00	Frühstück in der Jugendherberge
<b>9:00 – 17:30</b> Forschungskolleg	<b>Kurse gemäß Programm (B1, B2, B3)</b>
10:30	Kaffepause
<b>12:30-14:00</b> Cafeteria des Kollegs	<b>Mittagspause</b>
15:30	Kaffepause
<b>Mi 18:00</b> Forschungskolleg, Großer Konferenzraum	Plenarvortrag <b>Christina Bankhardt (Mannheim)</b> <b>Rechtliche Grundlagen bei der Nutzung und Erstellung von Sprachressourcen</b>
Anschließend	Abend zur freien Verfügung

**Donnerstag, 2. September 2010**

Ab 7:00	Frühstück in der Jugendherberge
<b>9:00 – 17:30</b>	<b>Kurse gemäß Programm (C1, C2, C3)</b>
Forschungskolleg	
10:30	Kaffepause
<b>12:30-14:00</b>	<b>Mittagspause</b>
Cafeteria des Kollegs	
15:30	Kaffepause
<b>Do 18:00</b>	Plenarvortrag
Forschungskolleg, Großer Konferenzraum	<b>Marco Büchler (Leipzig)</b> <b>eAQUA: Quantitative Computer-Modelle in der qualitativen geisteswissenschaftlichen Forschung - Interdisziplinäre Arbeit zwischen Informatik und Altertumswissenschaften</b>
<b>Do 19:00</b>	<b>Grillabend</b>
Terrasse des Kollegs	

**Freitag, 3. September 2010**

Ab 7:00	Frühstück in der Jugendherberge
<b>Bis 9:00</b>	<b>Abreise aus der Jugendherberge</b>
<b>9:00 – 12:30</b>	<b>Kurse gemäß Programm (D1, D2)</b>
Forschungskolleg	
10:30	Kaffepause
<b>12:30</b>	<b>Ende des Kursprogramms</b>
Foyer des Kollegs / vor den Konferenzräumen	Kurze Pause mit belegten Brötchen
13:00	Verabschiedung
Forschungskolleg, Großer Konferenzraum	
14:00	Ende der Sommerschule

## **Kursbeschreibungen**

### ***Dienstag, 31. August 2010 - Block A***

#### **A1: Multimodale Sammlungen von Sprachdaten (4 Sitzungen)**

Kurssprachen: Deutsch und Englisch

Der Kurs besteht aus zwei Teilbereichen. Am Vormittag erfolgt eine Einführung in multimodale Sprachressourcen. Dabei wird vermittelt, wie Annotation und Auswertungen mit akustischen Sprachaufzeichnungen oder Videodaten durchgeführt werden können. Am Nachmittag stehen multimodale Annotationsformate und entsprechende Standards im Vordergrund.

Dozenten: Peter Wittenburg (Nijmegen) und Thomas Schmidt (Hamburg).

#### **A2: Grundlagen linguistischer Webservices und deren Nutzung (4 Sitzungen)**

Dieser Kurs vermittelt einen Überblick über Webservices und ihre Anwendung. Das in D-Spin entwickelte Portal "WebLicht" und seine verschiedenen über Webservices realisierten linguistischen Tools werden praktisch angewendet. Die Möglichkeiten und Grenzen der Nutzung von Webservices und theoretische Grundlagen wie z.B. Standards und Metadaten werden aufgezeigt.

Dozenten: Thomas Zastrow (Tübingen), Ulrich Heid (Stuttgart), Kerstin Eckart (Stuttgart), Kathrin Beck (Tübingen), Volker Boehlke (Leipzig).

#### **A3: Korpuslinguistik - Ein interaktives Tutorium (4 Sitzungen)**

Dieser Kurs vermittelt Grundlagen der Nutzung von Sprachressourcen. Im ersten Teil des Kurses werden grundlegende Begriffe der Korpuslinguistik eingeführt und aktuelle korpuslinguistische Projekte vorgestellt. Dabei werden neben Korpora der Gegenwartssprache insbesondere auch Korpora historischer Sprachen exemplarisch vorgestellt. Ein besonderes Augenmerk richtet sich auf den Begriff "Web linguistics". Teil 2 befasst sich mit Abfragemöglichkeiten und der praktischen Auswertung von Korpusdaten anhand von Konkordanzen, Kookkurrenzen, Häufigkeitslisten und Keywords. Im gesamten Kurs werden E-Learning Materialien eingesetzt, die auch über den Kurs hinaus individuell genutzt werden können.

Dozenten: Svetlana Ahlborn (Frankfurt) und Frank Binder (Gießen).

---

**Mittwoch, 1. September 2010 - Block B****B1: Tools for language resources (LAT) (4 sessions)**

Primary course language: English

This course is divided into two parts. In the morning sessions, we will learn how to annotate, search through, perform statistics with and visualise language data with the tools ELAN, ANNEX and TROVA. The afternoon sessions deal with how to create, manipulate and visualise multimodal lexica and conceptual spaces.

Tutors: Eric Auer, Jacquelyn Ringersma, Dieter van Uytvanck (all MPI Nijmegen).

**B2: Lexikographische Arbeit mit vernetzten Ressourcen (4 Sitzungen)**

Ausgehend vom Digitalen Wörterbuch der Deutschen Sprache (DWDS) sowie weiteren lexikalischen Ressourcen der BBAW (Etymologisches Wörterbuch, integrierter Thesaurus eines anderen Anbieters) soll gezeigt werden, wie mit vernetzten elektronischen Ressourcen gearbeitet werden kann und welchen zusätzlichen Nutzen die Vernetzung sowohl für den recherchierenden Benutzer als auch für Lexikographen bringt. Es wird dargestellt, welche organisatorischen und technischen Voraussetzungen geschaffen werden müssen, um verschiedene lexikalische Ressourcen zu vernetzen. Im Idealfall kann gezeigt werden, wie die Teilnehmenden eigene lexikalische Ressourcen integrieren können.

Dozenten: Axel Herold und Lothar Lemnitzer (beide BBAW Berlin).

**B3: Texttechnologische Grundlagen - Erstellung und Verarbeitung XML-annotierter Korpora (4 Sitzungen)**

Der Kurs bietet einen praktischen Einstieg in XML. Der Schwerpunkt des Kurses vermittelt den Umgang mit Werkzeugen für die Erstellung und Verarbeitung von XML-Dokumenten (u.a. Bearbeitung, Validierung, Transformation). Als Anwendungsszenarien dienen dabei Möglichkeiten zur manuellen und semi-automatischen Annotation bzw. allgemein die Arbeit mit XML-annotierten Korpora. Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer.

Dozent: Mirco Hilbert (Gießen).

---

**Donnerstag, 2. September 2010 - Block C****C1: Language resources and archives (4 sessions)**

Primary course language: English

This course is divided into two parts. In the morning session we will learn about what is required in order for language resources to be successfully archived. The topics include standards for metadata; creating, manipulating and harvesting metadata. Furthermore we will see how to organize and upload new resources into archives and how to manage access rights to those resources. The afternoon sessions will provide an introduction into the multimodal archive of the MPI Nijmegen and its catalogue. We will also focus on the Virtual Language Observatory (VLO) as well as relevant community sites.

Tutors: Jacquelyn Ringersma, Dieter van Uytvanck (all MPI Nijmegen).

**C2: Ermittlung von Mehrwortlexemen aus Textkorpora (4 Sitzungen)**

Wir geben einen Einblick in Methoden und Werkzeuge zur automatischen Extraktion von Mehrwortlexemen. Beginnend mit einer musterbasierten, rein syntaktischen Extraktion (auf Chunking vs. Parsing-Ebene) von Mehrwortlexem-Kandidaten, werden wir im Laufe des Kurses verschiedene Möglichkeiten aufzeigen um lexikographisch relevante Mehrwortlexeme automatisch von trivialen Okkurrenzen unterscheiden zu können. Die morpho-syntaktische Varianz spielt dabei ebenso eine Rolle wie die semantische Opazität der Mehrwortlexeme. Teilnehmer können Texte, aus welchen Sie domänenspezifische Mehrwortlexeme extrahieren wollen mitbringen, und diese dann durch die Extraktionspipeline schicken.

Dozenten: Fabienne Fritzingler und Ulrich Heid (Stuttgart).

**C3: Grundlagen der Programmierung - Erstellung und Verarbeitung von Text-Korpora (4 Sitzungen)**

Der Kurs bietet einen praktischen Einstieg in die skriptbasierte Programmierung. Der Schwerpunkt des Kurses vermittelt den Umgang mit einfachen Werkzeugen zur Verarbeitung von Text-Dokumenten und Text-Korpora und der Erstellung eigener kleiner Werkzeuge mit Hilfe der Programmiersprache Perl. Als Anwendungsszenarien dienen dabei Möglichkeiten zum Durchsuchen von Texten nach spezifischen Mustern mittels regulärer Ausdrücke (z.B. zur Informationsextraktion), zur systematischen Verarbeitung und Transformation von größeren Textmengen (z.B. zur Bereinigung und Normalisierung von Text-Korpora) und zum automatischen Erzeugen von Statistiken (z.B. bei spezifischen quantitativen Fragenstellungen).

Themen: Einführung in die Programmierung; Werkzeuge zur Arbeit mit Text-Dokumenten und Text-Korpora; Erstellen einfacher Skripte mit Perl; Durchsuchen und Verarbeiten von Text-Dokumenten mit regulären Ausdrücken. Voraussetzungen: Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer, dem Dateisystem und der Eingabeaufforderung/Shell.

Dozent: Mirco Hilbert (Gießen).

---

**Freitag, 3. September 2010 - Block D****D1: TextGrid Tutorium (2 Sitzungen)**

TextGrid ist ein Verbundforschungsprojekt mit zehn Partnern, das die Entwicklung einer Virtuellen Forschungsumgebung für Philologen, Linguisten, Musikwissenschaftler und Kunsthistoriker zum Ziel hat. Seit 2006 wird im Rahmen des Projektes eine internetbasierte Plattform aufgebaut, die Wissenschaftlern Werkzeuge und Dienste für die Auswertung von textbasierten Daten in unterschiedlichen digitalen Archiven bietet – unabhängig von Datenform, Standort oder Softwareausstattung. In dem Workshop wird zunächst das Projekt TextGrid vorgestellt, dann exemplarisch in die Arbeit mit Werkzeugen des TextGridLabs eingeführt. Die Teilnehmer werden aktiv partizipieren. Das TextGridLab dient als Einstiegspunkt in die Virtuelle Forschungsumgebung. Die Software steht jetzt und zukünftig kostenfrei zur Verfügung und wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Dozenten: Simon Rettelbach, Oliver Schmid u.a. (TextGrid, Trier).

**D2: Topic Maps und ihre Anwendungen in den Digital Humanities (2 Sitzungen)**

Topic Maps sind hoch vernetzte, semantische Datenbanken, die extrem flexibel erweitert und genutzt werden können. Topic Maps spiegeln somit die Realität in den meisten Anwendungsfeldern wieder: diese bestehen zumeist aus vielen verschiedenen Beziehungen zwischen unterschiedlichen Dingen, einheitliche, monoton wiederkehrende Strukturen sind die Ausnahme und nicht die Regel. Topic-Maps-Portale sind die Nutzerschnittstellen zu vernetzten, flexiblen Daten. Aus den Vernetzungen der Daten ergeben sich stark vernetzte Portale. In Topic-Maps-Portalen stehen die Themen im Mittelpunkt, und nicht die Dokumente. Darüber hinaus sind Topic Maps eine Integrationstechnologie: verschiedene, heterogene Datenquellen können themenzentriert miteinander verbunden werden, so dass zentrale Informationshubs für jedes einzelne Thema entstehen. Topic Maps ist der internationale Industriestandard (ISO 13250) für die semantische Informationsrepräsentation. Diese Technologie wird als semantische Integrations- und Portaltechnologie bereits von vielen Institutionen eingesetzt. Dazu gehört z. B. die Dänische Nationalbibliothek, die Polizei von Amsterdam, die norwegische Post, die Regierung in Norwegen, das Helmholtzzentrum München, die nationale Steuerbehörde der USA sowie die Europäischen Weltraumagentur (ESA).

Ziel des Kurses ist, dass Sie Topic Maps und die Möglichkeiten von Topic-Maps-Portalen kennenlernen. Nach dem Kurs werden Sie entscheiden können, ob Topic Maps das geeignete Werkzeug für eine neue Aufgabenstellung sind.

Dozent: Lutz Maicher (Leipzig).

---

## Plenarvorträge

Montag, 30. August, 18:00 Uhr

Eröffnungsvortrag

### ***The Humanities Research Environment of the future***

—  
**Martin Wynne**

Oxford Text Archive, University of Oxford

There is enormous potential for the transformation of research in the Humanities, by making use of and sharing electronic data sets, linking data, and employing digital analysis tools. However, researchers are often held back by practical barriers. The resources and tools exist in a fragmented environment, where a number of different standards are employed in their design and use. Furthermore, there is a tendency for resources and services to exist in 'digital silos', unconnected to other datasets and tools, and with a confusing variety of licensing and access conditions. It is a landscape featuring many players and agencies, including research projects, academic associations, repositories, digital libraries, Grid and supercomputing facilities, and institutional repositories. Many initiatives aim to overcome this fragmentation, but without wider coordination and some measure of cooperation and integration, the large number of these initiatives runs the risk of creating an even more fragmented situation.

In the European region DARIAH and CLARIN aim to address many of these problems. This presentation will briefly explain the plans of CLARIN in particular in the domain of language resources and tools, and how they fit into the wider environment.

A more specific example of what this means in practice will be given by explaining the current developments under way at the Oxford Text Archive (OTA), and some wider developments at the University of Oxford.

What will the environment be like in five years' time if we are successful? Some suggestions will be made about future virtual research platforms, and the types of research that these might facilitate.

The presentation will conclude with a consideration of the key priorities which are necessary for us to succeed, and of the risks and barriers which could lead to failure.

---

Mittwoch, 1. September, 18:00 Uhr

## ***Rechtliche Grundlagen bei der Nutzung und Erstellung von Sprachressourcen***

—

***Christina Bankhardt***

Institut für Deutsche Sprache, Mannheim

Die Erstellung, Aufbereitung und Nutzung sowie die Weitergabe von Sprachressourcen tangieren neben linguistischen Bedürfnissen und technischen Anforderungen auch rechtliche Aspekte, die von Geisteswissenschaftlern möglichst frühzeitig mitbedacht werden sollten, um spätere Überraschungen zu vermeiden: Denn oft erst nach der Fertigstellung und eigenen Nutzung eines Korpus oder Tools stellt sich die Frage, ob die eigenen Rechte an der Sprachressource ausreichend sind, um sie auch Dritten oder gar der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Welche Anforderungen aus juristischer Sicht muss eine Ressource eigentlich erfüllen?

Insbesondere das Urheberrecht, der Datenschutz wie auch Persönlichkeitsrechte spielen beim Umgang mit Sprachressourcen in aller Regel eine Rolle. Der Vortrag gibt einen Überblick über die für Geisteswissenschaftler relevanten rechtlichen Bestimmungen und stellt die in CLARIN/D-SPIN entwickelten Modelllösungen vor.

---

Donnerstag, 2. September, 18:00 Uhr

## ***eAQUA: Quantitative Computer-Modelle in der qualitativen geisteswissenschaftlichen Forschung - Interdisziplinäre Arbeit zwischen Informatik und Altertumswissenschaften***

—

***Marco Büchler***

Abteilung Automatische Sprachverarbeitung  
Institut für Informatik, Universität Leipzig

Der Vortrag gliedert sich in drei Teile. Im ersten Teile werden drei Anwendungen vorgestellt, die aus dem eAQUA-Projekt hervorgegangen sind. Dies sind auf der einen Seite die Verfahren der Zitationsspuren inkl. deren Visualisierungen. Auf der anderen Seite wird vorgestellt, wie Methoden aus der Rechtschreibkontrolle für die Vervollständigung von fragmentarischen Texten eingesetzt werden können. Zum Abschluß des ersten Blocks wird auf die Frage eingegangen, wie eine Suchmaschine aussehen muss, um neue Informationen zu finden, wenn über mehrere Jahrhunderte viele Tausend Wissenschaftler die geschlossenen historischen Korpora bereits zahlreich durchgearbeitet haben.

Im zweiten Teil werden drei Lessons Learnt aus der Sicht der Informatik in einem gemeinsamen Projekt mit Geisteswissenschaftlern näher erläutert. Im abschließenden dritten Teil wird auf Projektmanagement-Aspekte eines eHumanities-Projektes eingegangen. Der spezielle Fokus liegt hierbei auf der nachhaltigen Kommunikation unter dem Aspekt, dass von den wissenschaftlichen Methoden und Herangehensweisen die Informatik und die Geisteswissenschaften oftmals kaum weiter auseinander sein können.

---

## Dozenten und Mitwirkende

### **Organisationsteam**

Dr. (rus) Svetlana Ahlborn [l.ahlborn@em.uni-frankfurt.de](mailto:l.ahlborn@em.uni-frankfurt.de)  
Frank Binder [frank.binder@germanistik.uni-giessen.de](mailto:frank.binder@germanistik.uni-giessen.de)  
Sandra Volkmann [Sandra.Volkmann@germanistik.uni-giessen.de](mailto:Sandra.Volkmann@germanistik.uni-giessen.de)  
Prof. Dr. Jost Gippert [gippert@em.uni-frankfurt.de](mailto:gippert@em.uni-frankfurt.de)  
Prof. Dr. Henning Lobin [Henning.Lobin@germanistik.uni-giessen.de](mailto:Henning.Lobin@germanistik.uni-giessen.de)

### **Mit Dank an**

Cafer Travaci [Cafer.Travaci@hrz.uni-giessen.de](mailto:Cafer.Travaci@hrz.uni-giessen.de)  
Roland Mittmann [mittmann@em.uni-frankfurt.de](mailto:mittmann@em.uni-frankfurt.de)

Die Koordinatoren des D-SPIN-Projekts  
Prof. Dr. Erhard Hinrichs [erhard.hinrichs@uni-tuebingen.de](mailto:erhard.hinrichs@uni-tuebingen.de)  
Kathrin Beck [kathrin.beck@uni-tuebingen.de](mailto:kathrin.beck@uni-tuebingen.de)  
Cornelia Stoll [sekr@sfs.uni-tuebingen.de](mailto:sekr@sfs.uni-tuebingen.de)

Das Team des Forschungskolleg Humanwissenschaften  
<http://www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de/>

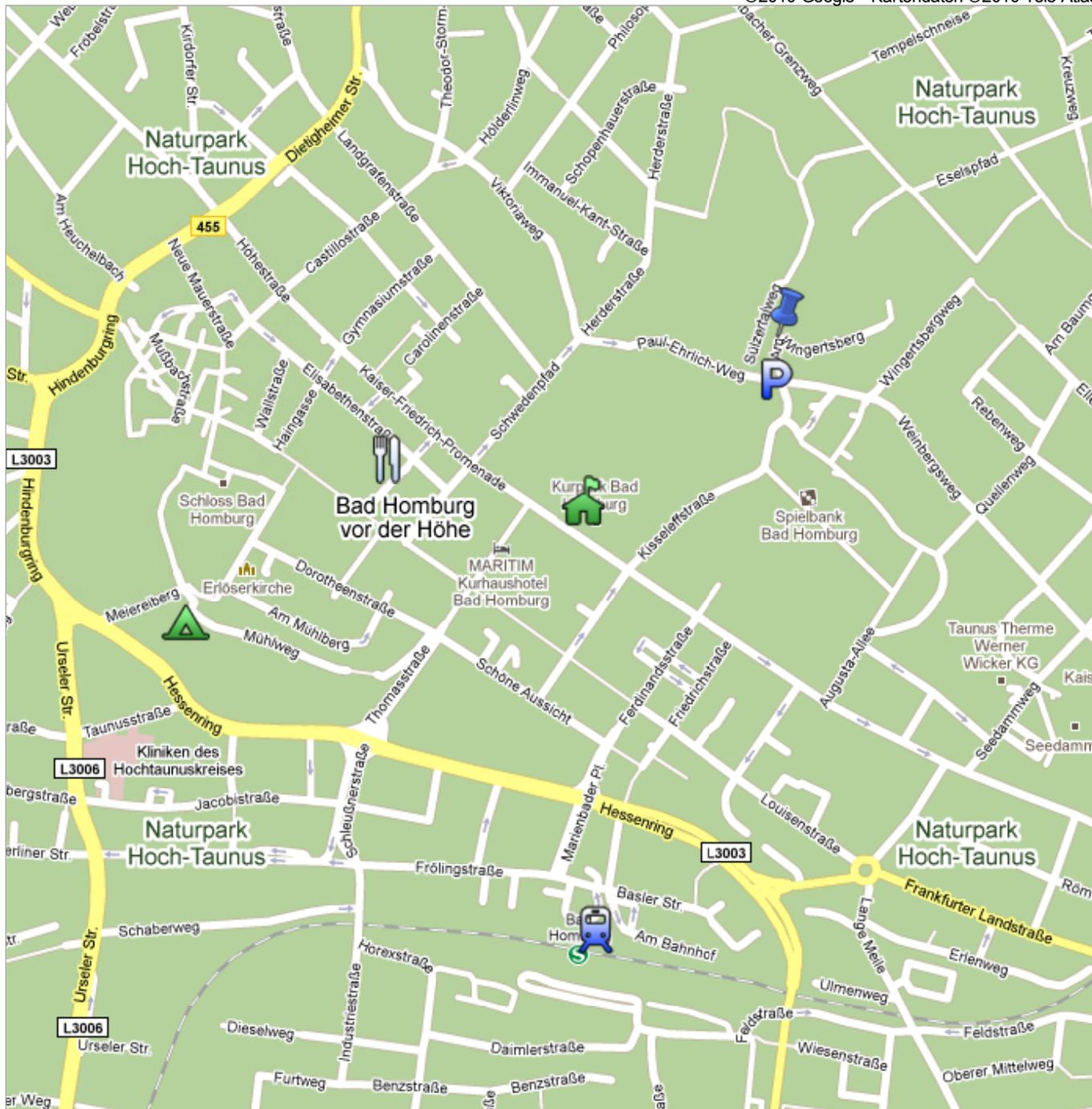
### **Plenarvorträge**

Martin Wynne [martin.wynne@oucs.ox.ac.uk](mailto:martin.wynne@oucs.ox.ac.uk)

Christina Bankhardt [bankhardt@ids-mannheim.de](mailto:bankhardt@ids-mannheim.de)  
Marco Büchler [mbuechler@eaqua.net](mailto:mbuechler@eaqua.net)

### **Dozenten**

Axel Herold [herold@bbaw.de](mailto:herold@bbaw.de)  
Dieter Van Uytvanck [dieter.vanuytvanck@mpi.nl](mailto:dieter.vanuytvanck@mpi.nl)  
Eric Auer [Eric.Auer@mpi.nl](mailto:Eric.Auer@mpi.nl)  
Fabienne Fritzing [fritzife@ims.uni-stuttgart.de](mailto:fritzife@ims.uni-stuttgart.de)  
Frank Binder [frank.binder@germanistik.uni-giessen.de](mailto:frank.binder@germanistik.uni-giessen.de)  
Jacqueline Ringersma [Jacqueline.Ringersma@mpi.nl](mailto:Jacqueline.Ringersma@mpi.nl)  
Kathrin Beck [kathrin.beck@uni-tuebingen.de](mailto:kathrin.beck@uni-tuebingen.de)  
Lothar Lemnitzer [lemnitzer@bbaw.de](mailto:lemnitzer@bbaw.de)  
Lutz Maicher [maicher@informatik.uni-leipzig.de](mailto:maicher@informatik.uni-leipzig.de)  
Mirco Hilbert [Mirco.Hilbert@germanistik.uni-giessen.de](mailto:Mirco.Hilbert@germanistik.uni-giessen.de)  
Oliver Schmid [schmid@uni-trier.de](mailto:schmid@uni-trier.de)  
Peter Wittenburg [Peter.Wittenburg@mpi.nl](mailto:Peter.Wittenburg@mpi.nl)  
Simon Rettelbach [rettelba@uni-trier.de](mailto:rettelba@uni-trier.de)  
Svetlana Ahlborn [l.ahlborn@em.uni-frankfurt.de](mailto:l.ahlborn@em.uni-frankfurt.de)  
Thomas Schmidt [thomas.schmidt@uni-hamburg.de](mailto:thomas.schmidt@uni-hamburg.de)  
Thomas Zastrow [thomas.zastrow@uni-tuebingen.de](mailto:thomas.zastrow@uni-tuebingen.de)  
Ulrich Heid [Ulrich.Heid@ims.uni-stuttgart.de](mailto:Ulrich.Heid@ims.uni-stuttgart.de)  
Volker Boehlke [BoehlkeV@informatik.uni-leipzig.de](mailto:BoehlkeV@informatik.uni-leipzig.de)



## D-SPIN Sommerschule 2010

in Bad Homburg v.d.H.



[Forschungskolleg Humanwissenschaften](#)

Am Wingertsberg 4,  
61348 Bad Homburg vor der Höhe  
[www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de](http://www.forschungskolleg-humanwissenschaften.de)



[Parkplatz nahe des Kollegs \(gebührenpflichtig\)](#)

(gebührenpflichtiger Parkplatz)  
Paul-Ehrlich-Weg / Kisseleffstraße



[Parkhotel Bad Homburg](#)

Kaiser-Friedrich-Promenade 53,  
61348 Bad Homburg vor der Höhe  
Tel. 06172 801-0  
[www.parkhotel-bad-homburg.de](http://www.parkhotel-bad-homburg.de)



[Jugendherberge Bad Homburg](#)

Mühlweg 17,  
61348 Bad Homburg  
Tel: 06172 23950  
[www.bad-homburg.jugendherberge.de](http://www.bad-homburg.jugendherberge.de)



[Bahnhof Bad Homburg](#)

S-Bahn S5 von/nach Frankfurt



[Kartoffelküche](#)

Treffpunkt am Di Abend (31.8.)  
nach der Stadtführung.

[Kartoffelküche](#)

Audenstraße 4  
61348 Bad Homburg  
[restaurant-kartoffelkueche.de](http://restaurant-kartoffelkueche.de)